



Langen Brütz war vor 300 bis 400 Jahren eines der großen Glaszentren.

Tipp

„Waldglastage“ locken nach Langen Brütz

Langen Brütz. Die 5. Langen Brützer Waldglastage am 12. und 13. November werfen ihre Schatten voraus.

Durchgeführt werden die jetzt schon traditionellen Tage vom Mecklenburger Waldglasmuseum e.V. Der erste Tag hat eher wissenschaftlichen Charakter, steht aber auch allen Interessenten offen. Insbesondere für die Exkursion nach

Goldberg wäre eine vorherige Anmeldung (Mail an lewenz-juergen@t-online) sinnvoll, da Kapazitäten beschränkt sind.

Am 2. Tag treffen sich Glasmisler aus Norddeutschland und Nordeuropa in der Festscheune am Landhaus Bondzio in Langen Brütz, um ihre Schätze vorzustellen, zu fachsimpeln, zu tauschen, zu

kaufen oder auch um zu verkaufen. Die Waldglastage in einer Region, in der der Laie überhaupt keine Beziehung zu Glas herstellen kann, die aber vor 300-400 Jahren eines der großen Glaszentren war, erfreut sich immer größerer Beliebtheit. 2010 nutzen etwa 250 Besucher die Gelegenheit, um mehr über Waldglas zu erfahren.